

INTEGRATION
AARGAU



Inter Kultur Fest

Anlaufstelle Integration Aargau

24. &
25. Mai
2019

Alte Reithalle Aarau

Inhalt

Tanz	3		
Human Library	4		
Melinda Nadj Abonji	5	Sibel Karadas	11
Gülsha Adilji	5	Thomas Kessler	11
Zozan Ahmad	5	Daniel Kissling	11
Sibel Arslan	5	Arlinda Konaj	12
Katharina Barandun	6	Guy Krneta	12
Petra Youngzie Barthelmess	6	Meral Kureyshi	12
Sodaba Bashiri	6	Rifa'at Lenzin	12
Patrizia Bertschi	6	Angelo Maiolino	13
Marianne Binder-Keller	7	Teklezgi Michael	13
Joachim Blatter	7	Judith Nydegger	13
Rita Bossart Kouégbé	7	Ivica Petrušić	13
Ana Branković	7	Jathurshan Premachandran	14
Yvonne Apiyo Brändle-Amolo	8	Simone Prodolliet	14
Pia Maria Brugger Kalfidis	8	Maria-Cecilia Quadri	14
Tiberio Cardu	8	Rosa Maria Rizzo	14
Choeying Dekyitsang	8	Ronny Siev	15
Rebekka Ehret	9	Mihreteab Teklemariam	15
Mebrahtu Fesshaye	9	Sivanesan Thambirajah	15
Michael Flückiger	9	Ralph Tharayil	16
Uğur Gültekin	9	Peter Uebersax	16
Ali Hassan	10	Tatiana Andrade Vieira	16
Urs Hofmann	10	Benjamin von Wyl	16
Najib Jafari	10	Milena Wenger	17
Karin Janz	10	Cédric Wermuth	17
Carine Kapinga Grab	11		
		Kulinarik und Kinderzeit	18
		Konzert und Disco	19
		Programm	20

Tanz

The Ecstatic

Freitag, 24. Mai 2019, 20:15 Uhr

Alte Reithalle Aarau

Ein Tanzstück von Jeremy Nedd und sechs Tänzern der Impilo Mapantsula Dance Company aus Südafrika. Mit schneller virtuoser Fussarbeit und einer energetischen, ausdrucksstarken Bewegungssprache tanzen sich die Tänzer fast bis in die Trance. Ein mystisches Stück, voller flüchtiger und geheimnisvoller Momente.

Regulär: Fr. 35.–

AHV/IV: Fr. 30.–

Legi / KulturLegi / U20: Fr. 20.–

Vorverkauf: www.tuchlaube.ch/aarau/info

Human Library

Samstag, 25. Mai 2019, 17–20 Uhr
Alte Reithalle Aarau
Eintritt frei, Kollekte

«Human Libraries» sind eine weltweite Bewegung, die sich Vorurteilen stellen, indem sie Dialoge ermöglichen. Am Interkulturfest stehen in der Alten Reithalle Aarau 49 Personen als «lebende Bücher» zur Verfügung. Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, sich für jeweils 20 Minuten eine Person auszuleihen und mit ihr ins Gespräch zu kommen. Die Szenografie von Hansueli Trüb und Manuela Stauffelberger lädt dazu ein, an Zweiertischen Platz zu nehmen und ein persönliches Gespräch zu führen. Auf den folgenden Seiten sind die Personen portraitiert, die sich in unserer «menschlichen Bibliothek» finden. Die Themenschwerpunkte unserer «lebenden Bücher» sind als Schlagworte unter den Biografien aufgelistet.

#Diskriminierung #Flucht #Heimat #Integration #Migration
#Politik #Religion #Sprache #Tradition #Werte

Melinda Nadj Abonji

(1968), geboren in Bečej. Autorin, Musikerin. Studium der Germanistik und Geschichte in Zürich (Lic. Phil. I). Seit 1998 Zusammenarbeit mit dem Lyriker und Sänger Jurczok 1001. November 2018: Poetikvorlesung an der Universität Zürich.

#Heimat #Sprache #Politik

Gülsha Adilji

(1985), wurde an einem lauen Oktoberabend in Niederuzwil per Kaiserschnitt auf die Welt geholt. Als Schweizer Kind einer türkischen Kosovoalbanerin und eines Albaners, der in Serbien geboren wurde, waren Nationalismus und Landesgrenzen keine nachvollziehbaren Optionen, weshalb sie sich als Weltbürgerin versteht.

#Werte #Diskriminierung #Sprache

Zozan Ahmad

(1996), kommt aus Syrien und lebt seit 2017 in der Schweiz. Sie ist verheiratet und seit Januar 2019 Mutter. Um in der Berufswelt Fuss zu fassen, ist sie auf der Suche nach einer Lehrstelle als Köchin.

#Heimat #Flucht #Sprache

Sibel Arslan

(1980), geboren in der Türkei, Nationalrätin Grüne (Basta!) Basel-Stadt. Engagiert sich für die Partizipation der Migrant*innen an politischen und gesellschaftlichen Prozessen, für die Nutzung ihres Potenzials als Mehrwert für die Schweiz und für Chancengleichheit für alle Minderheiten.

#Diskriminierung #Integration #Politik

Katharina Barandun

(1965), geboren in Oensingen, arbeitet freiberuflich als Siedlungscoach und Teilzeit bei einer Baugenossenschaft. Sie lädt monatlich zu sich nach Hause ein und bringt Menschen aus verschiedenen «Welten» zusammen an den Tisch. Sie orientiert sich an Werten der Sharing Economy und schafft Möglichkeiten, Vorurteile durch direkte Begegnung und Gespräche auf Augenhöhe abzubauen.
#Integration #Werte #Heimat

Petra Youngzie Barthelmess

(1968), Dr. phil., hat drei Heimatländer: Deutschland, Südkorea und die Schweiz sowie drei Berufe: Forscherin (Bergier Kommission und ETH), Hochschuldozentin und Brückenbauerin (Chefin International Education/Bachelor & Master, School of Management and Law, ZHAW); zwei Kinder, einen Partner, eine Katze, ein Grundgefühl: Dankbarkeit.
#Heimat #Werte #Integration

Sodaba Bashiri

(2000), aus Afghanistan, absolvierte einen dreimonatigen Computerprogrammierungskurs in Basel und ist derzeit Praktikantin in einem IT-Unternehmen. Sie war ihr ganzes Leben lang eine Geflüchtete, zog von einem Land ins andere, in der Hoffnung, einen Ort zu finden, den sie Heimat nennen kann. Sie spricht Englisch, Dari, Urdu und ein wenig Deutsch. Sie glaubt: Das Leben gibt nicht jedem eine faire Chance. Wenn du eine hast, nutze sie.
#Heimat #Flucht #Sprache

Patrizia Bertschi

(1955), arbeitet als Stützlehrerin in einer sozialpädagogischen Gemeinschaft. Als Freiwillige des Verein Netzwerk Asyl Aargau versucht sie immer wieder die Schweiz zu erklären. So lernt sie diese und sich selber immer wieder neu kennen. Sie ist überzeugt: Die Integration von geflüchteten Menschen muss vom ersten Tag an stattfinden.
#Integration #Migration #Politik

Marianne Binder-Keller

(1958), ist Grossrätin und Präsidentin der CVP Aargau. Unterschiedliche Kulturen empfindet sie als Bereicherung. Doch indem Menschen zu uns kommen, denen der moderne Rechtsstaat und das westliche Wertesystem fremd sind, eben auch als Herausforderung, über die man sprechen muss.
#Integration #Werte #Politik

Joachim Blatter

(1966), Prof. Dr., ist seit 2018 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Luzern. Er lehrt und forscht zu den Themen Demokratie, Bürgerschaft und Globalisierung/Migration.
#Politik #Migration #Integration

Rita Bossart Kouégbé

(1960), Dr. phil., Pflegefachfrau und Ethnologin, arbeitet seit 2010 als Fachexpertin Integration im Kantonsspital Aarau. Sie engagiert sich für einen chancengerechten Zugang zu den Gesundheitsdienstleistungen und für den Abbau von Sprachbarrieren.
#Migration #Integration #Sprache

Ana Branković

(1990), geboren in Bosnien, aufgewachsen in Basel, wo sie seit über 4 Jahren mit der von ihr co-gegründeten hyperlokalen Plattform wiewaersmalmit.ch den Fokus auf Menschen, Diversität und Alltagskultur in der Schweiz legt. Motto? Mensch ist Mensch.
#Heimat #Werte #Tradition

Yvonne Apiyo Brändle-Amolo

(1975), ist eine Fem-Artivistin, die mit ihrem Kurzfilm «Not Swiss Made» (2012) Identitätspolitiken in der Schweiz in Frage stellte und damit verschiedene Preise gewann. Sie ist Mediatorin für interkulturelle Kommunikation und Gemeinderätin.
#Diskriminierung #Politik #Heimat

Pia Maria Brugger Kalfidis

(1961), lebt mit ihrer Familie in Luzern. Sie leitet den Bereich Asyl beim Kantonalen Sozialdienst Aargau und hofft, dass sich die Lebensbedingungen in Krisenländern verbessern, damit Menschen nicht gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen.
#Heimat #Sprache #Politik

Tiberio Cardu

(1952), in der Schweiz geboren. Seine Eltern kamen 1949 als Saisonniers in die Schweiz. Weil Familien nicht erwünscht waren, musste er vor der Fremdenpolizei versteckt werden. Er hat alle Schritte der Veränderung in der Wechselbeziehung zwischen In- und Ausländern in der Schweiz durchlebt.
#Heimat #Werte #Politik

Choeying Dekyitsang

(1996), geboren in Tibet. Sie ist Schülerin und auf Lehrstellensuche. Ihre Muttersprache ist Tibetisch, sie spricht auch Deutsch und English. Sie ist Buddhistin und respektiert alle Kulturen und erzählt gerne über ihre Kultur. Sie wohnt seit 5 Jahren in der Schweiz. Sie wünscht sich, dass alle Wesen ein Leben frei von Leid führen können.
#Heimat #Tradition #Sprache

Rebekka Ehret

(1959), Dr. phil., Ethnologin (Mutter und Grossmutter), wohnt in Basel und arbeitet in Luzern. Ihr bisheriges Berufsleben als Sozialwissenschaftlerin dreht sich um die Themen Vielfalt, Migration, Transkulturalität, Gender und Intersektionalität, soziale Ungleichheit, Minderheiten, Diskriminierung, Rassismus. Zuvor war sie am Ethnologischen Seminar der Universität Basel und am Special Court for Sierra Leone (UN-Organisation) sowie für weitere internationale Organisationen tätig.
#Diskriminierung #Migration #Politik

Mebrahtu Fesshaye

(1978), wurde in Eritrea geboren. Er ist 2008 über Sudan, Libyen und Italien in die Schweiz geflüchtet. Er ist gelernter Elektriker, arbeitet aber in der Schweiz mittlerweile in der Küche und kocht auch in der Freizeit gerne für seine Familie. Er findet: Nichts fällt vom Himmel, man muss sich alles erarbeiten.
#Heimat #Sprache #Integration

Michael Flückiger

(1973), wohnhaft in Brittnau bei Zofingen, ist Leiter Kommunikation bei der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH. Seine tägliche Arbeit besteht darin, sich für die Rechte der Flüchtlinge einzusetzen. Er sagt: Die Schweiz hat ein selbstverschuldetes Integrationsdefizit gegenüber Flüchtlingen.
#Flucht #Integration #Politik

Uğur Gültekin

(1984), ist freischaffender Journalist und Moderator. In seiner Arbeit fokussiert er sich auf urbane Jugendkulturen. Er leitet eine Web-Content Agentur. Als Sohn kurdischer Flüchtlinge kam er 1988 im Alter von vier Jahren in die Schweiz und wurde in der frühen Jugend politisiert. Politische Teilhabe, Kampf um Zugehörigkeit und Gemeinsinn sind wichtige Themen seines Lebens und seines Schaffens.
#Flucht #Sprache #Politik

Ali Hassan

(1988), ist mit neun Geschwistern in der eritreischen Hafenstadt Massawa aufgewachsen. Von 2007–2012 lebte er als selbständiger Unternehmer im Lebensmittelhandel im Jemen. 2012 ist er aus dem Jemen geflüchtet. Sein Weg führte ihn über die Türkei, Griechenland und Italien in die Schweiz. 2015 erhielt er den positiven Asylentscheid und im gleichen Jahr besuchte er die Berufsvorbereitungsschule.

#Migration #Flucht #Heimat

Urs Hofmann

(1956), Dr., lebt seit seiner Geburt in Aarau. Er ist verheiratet und hat 3 erwachsene Kinder. Schon viele Jahre ist er politisch engagiert, seit 2009 als Regierungsrat. Zuvor arbeitete er als Rechtsanwalt und Notar. Gesellschaftliche Integration ist für ihn eine zentrale Aufgabe des Staates.

#Integration #Werte #Politik

Najib Jafari

(1996), in Nord-Afghanistan geboren. Seit Oktober 2015 lebt er in der Schweiz. Er hat in verschiedenen Projekten mitgearbeitet und ist zurzeit im Verein Netzwerk Asyl Aargau aktiv und spielt Fussball beim FC Aarau. Er arbeitet als Pfleger in einem Altersheim.

#Flucht #Heimat #Integration

Karin Janz

(1978), geboren in Bern, ist Kulturwissenschaftlerin und spezialisiert auf die lebendigen Traditionen. Zwischen 2010 und 2018 hat sie (mit Unterbrüchen) u.a. für die Kantone Aargau und Solothurn mehrere Projekte zu diesem immateriellen Kulturerbe geleitet und das Buch «Säen, dröhnen, feiern. Lebendige Traditionen heute» geschrieben.

#Tradition #Heimat #Sprache

Carine Kapinga Grab

(1986), geboren in Kinshasa (DR Kongo), ist Schauspielerin, Tänzerin und Theaterpädagogin. Sie legt ihren Fokus auf transkulturelle künstlerische Arbeit. Sie ist überzeugt: Je mehr wir über uns selber lernen, desto selbstbestimmter gehen wir durch das Leben.

#Sprache #Heimat #Politik

Sibel Karadas

(1977), geboren in der Türkei, Kurdin und Alevitin, ist mit 13 Jahren mit ihrer Mutter und drei weiteren Geschwistern als Flüchtling in die Schweiz gekommen und arbeitet seit Mai 2019 als Leiterin der Sektion Integration und Beratung des Kantons Aargau.

#Integration #Diskriminierung #Politik

Thomas Kessler

(1959), ist Agronom und berät Behörden und Firmen zu Migration, Radikalisierung, Sicherheit und Stadtentwicklung. Er war 1991–2017 im Kanton Basel-Stadt Leiter der Stadtentwicklung, Integrationsstelle und Drogenabteilung. Vorher war er in der internationalen Kooperation und Politik tätig.

#Heimat #Sprache #Werte

Daniel Kissling

(1987), geboren in Hägendorf, lebt und arbeitet in Olten. Er ist seit 2013 Betriebsleiter des Kulturlokals Coq d'Or, welches durch seine Vermischung aus Bar, Club und Bühne jungem Kulturschaffen eine Plattform bietet. Daneben ist er Herausgeber des Literaturmagazins «Narr», Mitglied des Oltnen Gemeindeparlaments und Kolumnist/Autor bei verschiedenen Medien.

#Heimat #Sprache #Politik

Meral Kureyshi

(1983), in Prizren geboren, im ehemaligen Jugoslawien. 1992 reiste sie mit ihrer Familie in die Schweiz, heute lebt sie in Bern. Sie studierte 2008 bis 2012 am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, danach gründete sie das Lyrikatelier in Bern. Ihr erster Roman «Elefanten im Garten» war nominiert für den Schweizer Buchpreis, wurde mehrfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. Der Roman «Fünf Jahreszeiten» erscheint 2019.

[#Tradition](#) [#Sprache](#) [#Politik](#)

Rifa'at Lenzin

(1954), Dr., lebt in Zürich und Montreux und arbeitet als freischaffende Islamwissenschaftlerin und Publizistin mit den Schwerpunkten Interkulturalität, Genderfrage im Islam und muslimische Identität in Europa. Sie ist Präsidentin der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft der Schweiz IRAS-COTIS und Mitglied der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR.

[#Religion](#) [#Integration](#) [#Werte](#)

Arlinda Konaj

(1976), geboren im Kosovo, lebt seit 1991 in der Schweiz und befindet sich in einer Ausbildung als Fachfrau Gesundheit, arbeitet aber seit 8 Jahren als Pflegerin in einem Altersheim. Sie ist Mutter von 3 Kindern. Täglich sieht sie, wie die Sprache zur Hürde werden kann und daher ein wichtiger Teil der Integration ist.

[#Integration](#) [#Sprache](#) [#Heimat](#)

Guy Krneta

(1964), geboren in Bern, ist Autor und hat 25%-igen Migrationshintergrund. Damit teilt er das Schicksal von rund der Hälfte der Schweizer Bevölkerung. Das Thema Migration begleitet ihn im Alltag und in seinen Geschichten. Er wird Bücher und unveröffentlichte Texte dabei haben und daraus vorlesen, wenn der Gesprächsstoff ausgeht.

[#Heimat](#) [#Sprache](#) [#Politik](#)

Angelo Maiolino

(1976), Dr. phil., geboren in Winterthur, war wissenschaftlicher Assistent und Dozent am Lehrstuhl für politische Philosophie der Universität Zürich und arbeitet gegenwärtig als Gymnasiallehrer. Die Krise des Liberalismus und den Zerfall liberaler Werte erlebt er in vielen Bereichen.

[#Diskriminierung](#) [#Migration](#) [#Politik](#)

Teklezgi Michael

(1976), geboren und aufgewachsen in Eritrea. Kam vor 15 Jahren als einer der ersten eritreischen Asylsuchenden in den Kanton Aargau. Ausbildung als Pflegefachmann, Schwerpunkt Psychiatrie. Nebenbei hat er das Zertifikat Interpret für interkulturelle Dolmetscher im Bereich Asylwesen und Integration erworben.

[#Integration](#) [#Politik](#) [#Flucht](#)

Judith Nydegger

(1987), ist Rechtsberaterin für Asylsuchende und hat sich davor beim Bund und in NGOs für eine fundierte Migrations- und Integrationspolitik eingesetzt. Sie kennt das Schweizer Asylsystem sowie die Herausforderungen für geflüchtete Menschen nach der Ankunft in der Schweiz.

[#Flucht](#) [#Integration](#) [#Politik](#)

Ivica Petrušić

(1977), geboren im ehemaligen Jugoslawien, Alt-Grossrat. Arbeitet als Jugendarbeiter in Zürich und versucht die bosnische Diaspora für die Entwicklung ihres Herkunftslandes zu begeistern. Seine Musik bewegt Beine und Herzen, obwohl sie sprachlich kaum jemand versteht.

[#Heimat](#) [#Werte](#) [#Politik](#)

Jathurshan Premachandran

(1985), Jugendarbeiter für Asylsuchende bei der Stadt Aarau und vor Jahren selber in die Schweiz geflüchtet. Für ihn ist es das Wichtigste, Vorurteile abzubauen, da diese den Willen zur Integration vermindern.

#Diskriminierung #Flucht #Integration

Simone Prodoliet

(1957), wohnhaft in Bern, leitet seit 2003 die Geschäftsstelle der Eidgenössischen Migrationskommission EKM. Sie gibt für die EKM die Zeitschrift «terra cognita» heraus. Migration ist aus ihrer Sicht kein vorübergehendes Phänomen im Sinne einer Krise, sondern der Normalfall. Deshalb müsste die Gesellschaft in der Schweiz auch unter einem anderen Blickwinkel betrachtet werden.

#Migration #Politik #Heimat

Maria-Cecilia Quadri

(1986), geboren in Zürich, ist freie Kuratorin und Geschäftsführerin vom Institut Neue Schweiz INES, das sich für eine #NeueSchweiz einsetzt. INES geht dabei auf kritische und transformative Weise Fragen von Teilhabe, Vielfalt und Rassismus an. Quadri ist dreisprachig, in einer komplexen, postkolonialen Familiengeschichte aufgewachsen.

#Diskriminierung #Migration #Sprache

Rosa Maria Rizzo

(1964), geboren in Zofingen (AG), leitet seit 1997 die eigene Sprachschule «machbar» und war bereits während ihrer Studienzeit als Sprachkursleiterin im Migrationsbereich tätig. Als «Seconda» plädiert sie auch aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen für eine frühestmögliche sprachliche und soziale Integration.

#Diskriminierung #Migration #Sprache

Ronny Siev

(1974), wurde als Kind eingebürgert. Heute ist er Gemeinderat in der Stadt Zürich und setzt sich gegen Rassismus und Antisemitismus ein. Sein Vater war die ersten 6 Jahre seines Lebens ständig auf der Flucht und fast alle Mitglieder seiner Familie wurden ermordet, weil sie jüdisch waren. Seine Familie fand 1948 Zuflucht in Israel.

#Flucht #Diskriminierung #Politik

Mihreteab Teklemariam

(1990), ist interkultureller Dolmetscher für verschiedene Institutionen. Integration bedeutet für ihn eine Verbindung mit den Mitmenschen. In seiner Freizeit ist er meistens in der Kirche, wo er organisatorische Aufgaben übernimmt.

#Sprache #Religion #Integration

Sivanesan Thambirajah

(1966) ist Tamile aus Sri Lanka. 1988 ist er in die Schweiz geflüchtet und arbeitet als Dolmetscher (nebenberuflich). «Für die Tamilen bin ich ein Schweizer – wegen meiner Integration und den Schweizer Freunden, aber für die Schweizer bin ich immer ein Tamile.» Engagiert sich stark für seine Landesleute, gleichzeitig erklärt er Tamilen auch, was Schweizer von ihnen erwarten.

#Migration #Sprache #Integration

Ralph Tharayil

(1986), in Liestal geboren, ist Autor, Sprecher und Performer. Heute lebt er in Berlin und arbeitete zuvor u.a. als Sprachlehrer an Integrationsschulen, wo er gelernt hat, dass Sprache nicht starr, sondern flexibel ist – genau wie Kulturen, Identitäten und Nationen.

#Sprache #Integration #Heimat

Peter Uebersax

(1958), Prof. Dr., wissenschaftlicher Berater am Bundesgericht mit Titularprofessur an der Uni Basel, wo er Migrationsrecht lehrt. Er hat dazu verschiedentlich publiziert und fragt sich, wie ein gerechtes Migrationsrecht ausgestaltet werden müsste.

#Migration #Werte #Diskriminierung

Tatiana Andrade Vieira

(1983), geboren in Salvador (Brasilien) und seit 13 Jahren in der Schweiz wohnhaft, ist Sprach- und Medienwissenschaftlerin, arbeitet bei der Stiftung Radio X und ist Präsidentin des Vereins Mitstimme, welcher sich für die politische Partizipation von Migrant*innen einsetzt. Sie bedauert es, dass die Schweiz sich so schwer mit dem Thema Migration tut und ist der Meinung, das Land würde viel mehr profitieren, wenn Migrant*innen mehr Chancen hätten.

#Sprache #Politik #Werte

Benjamin von Wyl

(1990), ist Journalist und Autor. In seiner Arbeit steht er immer wieder vor der Herausforderung, Geschichten von Geflüchteten so zu vermitteln, dass sie bei den Lesenden Empathie statt Mitleid auslösen.

#Flucht #Heimat #Politik

Milena Wenger

(1983), Doppelbürgerin, geboren in Aarau. Vor dreieinhalb Jahren startete sie das Projekt KiZ Kinderzeit für asylsuchende Kinder aus grossen Unterkünften in Aarau, Buchs und Suhr. Mit Freizeit- und Ferienangeboten werden abwechslungsreiche Momente, Lernfelder und Begegnungen geschenkt.

#Integration #Werte #Sprache

Cédric Wermuth

(1986), ist Vater von zwei Töchtern und lebt mit seiner Familie in Zofingen AG. Der studierte Politikwissenschaftler ist seit 2011 Mitglied des Nationalrates und Vize-Präsident der SP-Fraktion. Daneben arbeitet er als Kommunikationsberater, macht Radio und publiziert zu verschiedenen Themen.

#Politik #Migration #Flucht

Kulinarik

Samstag, 25. Mai 2019, 16 – 22 Uhr
Innenhof Alte Reithalle Aarau

Bereits zum dritten Mal findet das Interkulturfest in der Alten Reithalle Aarau statt. Erneut verwöhnen wir Sie mit Essen aus aller Welt:

Unsere Festwirtschaft steht mit Spezialitäten aus Afghanistan, Eritrea, Kroatien, den Philippinen, Syrien und dem Tibet für Sie bereit.

Al Salam, Drehpunkt Aarau, Eritrea Catering, GSTF-Aargau, KUD Silvije Strahimir Kranjčević, und Samahang Pilipina freuen sich auf Ihren Hunger und die Bar im Stall löscht Ihren Durst.

Kinderzeit

Samstag, 25. Mai 2019, 16 – 19 Uhr
Innenhof Alte Reithalle Aarau

Unsere kleinen Besucherinnen und Besucher können im Zelt auf der Wiese malen und basteln. Zudem findet von 16 bis 18 Uhr ein Kinderschminken statt.

*Ein Angebot des Vereins KiZ Kinderzeit
www.kizkinderzeit.ch*

Konzert und Disco

Šuma Čovjek

Samstag, 25. Mai 2019
Türöffnung um 21:15 Uhr
Konzert um 21:30 Uhr
Alte Reithalle Aarau

Die zehn Jungs mit schweizerisch-bosnisch-algerischen Wurzeln klingen mit ihrer Mischung aus Balkanpop, Chanson, Oriental, World und Brass überhaupt nicht wie eine typische Balkanbeatsband. Melancholische Sevdah-Melodien wechseln sich ab mit tighten Bläusersätzen, die von einer groovigen Rhythm Section unterlegt werden. Gesungen wird auf Kroatisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Roma und Spanisch. Die Sprachen fliessen so harmonisch ineinander, dass man das Gefühl bekommt, alle zu verstehen – Musik, die zum Tanzen verführt ist schliesslich eine Sprache, die wir alle verstehen. Und das Gefühl, an verschiedenen Orten zu Hause zu sein, ist vielen unter uns auch nicht fremd.

Regulär: Fr. 15.–

Soliticket: Fr. 25.–

Mit einem Soliticket tragen Sie dazu bei, dass Menschen mit einem niedrigen Einkommen am Konzert teilnehmen können.

Vorverkauf: www.tuchlaube.ch / aarau info

Disco im Stall

Samstag, 25. Mai 2019
Ab 23 Uhr
Bar im Stall Aarau

DJane Emina beehrt uns mit ihrer Schonungslosigkeit: «Die Füsse brennen, die Hüfte schmerzen und doch kann bei ihrem Sound niemand stillstehen» (weloveaarau). Ab 23 Uhr wird in der Bar im Stall zu Oriental, Balkan, Gypsy und Arab Tunes getanzt, bis sich die Balken biegen.

Programm

Freitag, 24. Mai 2019

20:15 Uhr «The Ecstatic»
Tanzperformance von Jeremy Nedd
mit Impilo Mapantsula

Samstag, 25. Mai 2019

16 – 22 Uhr Essen aus aller Welt
16 – 19 Uhr Kinderzeit
17 – 20 Uhr Human Library
21:30 Uhr Šuma Čovjek
23 Uhr Disco mit DJane Emina

Das Interkulturfest findet in der
Alten Reithalle am Apfelhausenweg 20
in Aarau statt.

Veranstalterin

Anlaufstelle Integration Aargau
www.integrationaargau.ch

Interkulturfest – Eintritt frei
Kollekte. Ihr Beitrag ist wertvoll für die
Durchführung des Interkulturfestes.

Tickets «The Ecstatic»

Regulär: Fr. 35.–
AHV/IV: Fr. 30.–
Legi/KulturLegi/U20: Fr. 20.–

Konzerttickets «Šuma Čovjek»

Regulär: Fr. 15.–
Soliticket: Fr. 25.–
Mit einem Soliticket tragen Sie dazu
bei, dass Menschen mit einem
niedrigen Einkommen am Konzert
teilnehmen können.

Vorverkauf

www.tuchlaube.ch/aarau/info

Herzlichen Dank!



SWISSLOS
Kanton Aargau



Hans und Lina
Blattner Stiftung

**THEATER
TUCHLAUBE
AARAU**



kanalk